



NÜNCHRITZER

Neueste NACHRICHTEN

AMTSBLATT DER GEMEINDE NÜNCHRITZ



Nr. 15

Nünchritz m Wandel der Zeit – Teil 57

Als Opa Richard 25 war, heiratete er am 2. August 1914 unsere Oma Elsa, die er am 7. August verlassen musste, da der deutsche Kaiser ihn ins Feld nach Frankreich schickte. Erst nach 4 Jahren kehrte er zurück, er hatte die französische Gefangenschaft und die Grausamkeiten des Stellungskrieges überlebt. Seine zwei Töchter, in den Nachkriegsjahren geboren, wuchsen in bescheidenen Verhältnissen auf. Obwohl er mehrmals seine Arbeitsstelle wechseln musste, war er im Alter stolz darauf, dass er nie arbeitslos gewesen sei. Eine seiner Töchter, meine Mutter, heiratete 1941 mit 21 Jahren als schon wieder Krieg das Leben der Menschen bestimmte. Ein normales Familienleben war damit schon wieder nicht möglich. Sechs Monate nach meiner Geburt (1942) war mein Vater im Norden Europas im Bereich des Nördlichen Polarkreises mit hellen Nächten im Sommer und ganztägiger Dunkelheit im Winter umgeben von Tundra für deutsche Interessen im Einsatz. Auch dort kam es zum Stellungskrieg und ein Leben im Bunker. Wie mag sich mein Vater gefreut haben, als er nach einem Jahr (Herbst 1943) Frau und Kind letztmalig gesund mit einem Urlaubsschein in der Tasche für wenige Tage besuchen konnte. Sein weiterer Lebensweg war wenige Wochen später von Krankheit gekennzeichnet. Er kam dadurch der Familie näher, andere Väter kamen gar nicht wieder. Im Sommer 1944 wurde mein Bruder geboren, unser Vater befand sich zu dieser Zeit schon in einem Lazarett. Im Februar 1945, als in drei hintereinander folgenden Staf-



Abb.. Klauchengasse Merschwitz 2020

feln Bomber über Dresden ihre Last abwarfen, befand er sich im Kasernenbereich, wo keine Bomben fielen. Unsere Oma, unsere Mutter und wir zwei Kinder verließen den Keller des Hauses Waisenhausstraße 15 im Zentrum von Dresden noch rechtzeitig (nach dem 1. Angriff). Sie hatten so reagiert, weil ihnen schon während des Angriffs durch den Luftschutz Helfer im Keller mitgeteilt wurde, dass ihre Wohnung im 4. Stock bereits den Flammen zum Opfer fiel. Ich war fast 3 Jahre alt, als ich nach dem 2. Angriff aus einem Schutzraum heraus an der Hand meiner Oma „ins Feuer“ ging. (Meine Erinne-

rung an diese Nacht) Opa mit 55 Jahren war zu dieser Zeit wieder Soldat, hatte im Bereich von Döbeln Kriegsgefangene (Franzosen und Engländer) zu „betreuen“. Er hatte dafür zu sorgen, dass sie ihre Arbeitsplätze vom Quartier aus aufsuchten und abends zur Kontrolle wieder anwesend waren. Als sein Vorgesetzter eines Tages in Zivilkleidung zu sehen war, ging Opa auch. Bald wäre er noch in sowjetische Kriegsgefangenschaft gegangen, da er auf dem Weg zu seiner Familie gefangen genommen wurde, weil er keine Zivilkleidung anhatte. Er entzog sich bei Nacht des Abtransportes und erreichte Nünchritz. Tage



Abb. Lichter Kiefernwald

vorher, die „Ausgebombten“ Dresdner fanden eine Bleibe in Nünchritz. Noch war der Krieg nicht zu Ende. Sie folgten der Aufforderung des NS-Ortsgruppenführers über die Elbe zu gehen, da das Gebiet Kampfgebiet werden sollte. Als sie wieder zurück wollten, erwarteten sie Soldaten der Roten Armee an der Fähre in Merschwitz. Für meine Mutter wurde die Klauchengasse in diesem Ort zum Ort des Verlustes all ihrer Wertsachen, die sie bei sich hatte (Abb. Klauchengasse Merschwitz 2020). Zu Hause angekommen sahen die Weggegangenen, dass zwischenzeitlich Besuch dagewesen war. Die Verluste in diesen Tagen wurden zwar später den Russen zur Last gelegt. Es sollte aber nicht vergessen werden, dass sich zu dieser Zeit in unserer Gegend Kriegsgefangenenlager, in jedem Dorf Fremdarbeiter und Unterkunft suchende Deutsche aus dem Reichsgebiet befanden. Diese gesetzlose Zeit forderte ihre Opfer. Ein russischer Offizier entdeckte im Bücherschrank meines Vaters ein Buch von Heinrich Heine und sorgte forthin dafür, dass es im Um-

feld keine Übergriffe auf Zivilpersonen gab. All das hier Niedergeschriebene habe ich nacherzählt bis auf meine Erinnerung zum 13./14.2. 1945 in Dresden. Was die Menschen/Erwachsenen von damals erlebten, all die Nöte, Schrecken und Grausamkeiten im Zusammenhang bzw. mit den Folgen des 2. Weltkrieges fiel lange dem Schweigen anheim. So ist mir bekannt, dass es erst im Jahr 2000 mein von mir verehrter Lehrer und späterer Kollege W. Krug fertigbrachte „Ein Dokument gegen das Vergessen“ aufzuschreiben. Es enthält die Tagebucheinträge eines Nünchritzer Bürgers vom 25.10.1944 bis 23.11.1945. Darüber vielleicht später mehr. Meine Erinnerungen setzen dort ein, wo heute diese beiden Häuser stehen (Abb. Lichter Kiefernwald). Nach 1945 war dort Lichter Kiefernwald, in dem sich eine kleinere Truppe der Roten Armee mehrere Tage aufhielt. Wir Kinder fanden schnell Kontakt zu den Soldaten und gehörten zeitweise einfach dazu, wenn es was zu essen aus der Feldküche gab. Es gab also nicht nur Bösewichte.

Tilo Jobst

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse des Gemeinderates vom 19.07.2021

R 24/2021

Annahme von Spenden

R 25/2021

Satzung für Friedhofs- und Bestattungsgebühren des Urnenfriedhofes der Gemeinde Nünchritz

R 26/2021

Verwendung der Mittel aus der Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen für das Ausgleichsjahr 2021

R 27/2021

Finanzielle Absicherung des Vorziehens der Maßnahme Dachsanierung Naturbad Goltzscha im Rahmen der Fördermitelantragstellung

R 28/2021

Vergabe von Bauleistungen am Mehrzweckgebäude Nünchritz zur Herstellung der Abdichtung und des Wärmedämmverbundsystems (WDVS) am Gebäudesockel Haus 1

R 29/2021

Vergabe von Tiefbauleistungen für die Herstellung einer Straßentwässerungsanlage, Alleestraße Neuseußlitz

Bürgerinformation

Wir bitten auch weiterhin unsere Besucher des Rathauses sich telefonisch mit dem verantwortlichen Mitarbeiter einen Besuchstermin abzustimmen. Allgemein erreichen Sie die Ämter unter:

Hauptamt: 035265 / 500 11

Bauamt: 035265 / 500 36

Kämmerei: 035265 / 500 34

Ebenso können Sie sich zu den Öffnungszeiten an der Türsprechanlage anmelden. Wir bitten Sie aber, vorrangig die Kontaktmöglichkeiten über Telefon und E-Mail: **post@nuenchritz.de** zu nutzen oder Ihre Anliegen schriftlich per Post bzw. durch Einwurf in den Briefkasten zu übersenden. Dringend erforderliche Leistungen zum Pass- und Meldewesen werden grundsätzlich nur nach terminlicher Voranmeldung angeboten. Die Terminvereinbarung mit den Mitarbeiterinnen der Meldestelle ist unter der **Tel.-Nr. 035265 / 500-17** oder per E-Mail: **meldeamt@nuenchritz.de** möglich. Auf der Internetseite: **www.nuenchritz.de** der Gemeinde Nünchritz sind diese Informationen ebenfalls abrufbar. Bürgerinnen und Bürger müssen beim Betreten des Verwaltungsgebäudes zwingend eine Mund-Nase-Bedeckung tragen. Außerdem muss vor der Wahrnehmung eines Termins das Formular „Aufnahme personenbezogener Daten aufgrund der Corona-Pandemie“ ausgefüllt werden, um bei Bedarf die Infektionskette durch das zuständige Gesundheitsamt nachvollziehen zu können. Zu beachten sind auch die Informationen vor dem Eingang.

Die aktuellen Informationen sowie Gesetze, Verordnungen und Allgemeinverfügungen zur Corona-Pandemie, erhalten Sie u.a. auf folgenden Internetseiten:

- www.coronavirus.sachsen.de
- www.ssg-sachsen.de
- www.kreis-meissen.org/15946.html



Nünchritz, 23.07.2021

Öffentliche Bekanntmachung

der Sitzung des **Technischen Ausschusses Nünchritz** am

Montag, dem 02.08.2021 um 19.00 Uhr
in Nünchritz, in das Schulzentrum Nünchritz, Verbinder, Speisesaal
Glaubitzer Str. 15/17

Bitte beachten Sie den geänderten Sitzungsort aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie. Der Verbinder erlaubt unter Einhaltung der Hygienebestimmungen die Durchführung der Sitzung. Am Eingang ist die Möglichkeit zur Desinfektion gegeben. Sollten Sie – auch nur leichte – Erkältungssymptome haben, bitten wir Sie, aus Rücksicht gegenüber allen anderen, nicht an der Sitzung teilzunehmen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift vom 05.07.2021
3. Stellungnahme der Gemeinde zur 1. Verlängerung des Vorbescheides vom 04.06.2021, AZ. 595-18 für den Neubau eines Doppelcarports und einer Garage als Ersatz für die Doppelgarage, Seußlitzer Straße 49, Flurstück 150/2, Gemarkung Merschwitz
4. Vergabe der Bauleistung „Grundhafter Ausbau Teilstück Querstraße in Nünchritz, Abschnitt zwischen Ernst-Thälmann-Straße und Karl-Marx-Straße
5. Informationen des Bürgermeisters
6. Anfragen der Ausschussmitglieder


Gerd Barthold
Bürgermeister

Fährzeiten Diesbar-Seußlitz – Niederlommatsch

Sommerfahrplan März – Oktober

Montag – Donnerstag:
05.30 – 19.00 Uhr

Freitag:
05.30 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage:
9.30 – 12.00 Uhr und
12.30 – 20.00 Uhr

NOTRUF

Ärztlicher Notdienst: 116117
Rettungsdienst: 112
Polizei: 110
Polizeirevier Riesa: 03525 / 710-0
Abwasser: 03525 / 5034-0
Kostenfreies Servicetelefon: 0800 / 6686868
(außerhalb der Betriebszeiten des AZV Elbe-Floßkanal)



Satzung für Friedhofs- und Bestattungsgebühren des Urnenfriedhofes der Gemeinde Nünchritz Auf Grund von §§ 2 und 6 des Sächsischen Gesetzes über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (SächsBestG) vom 08.07.1994 (SächsGVBl. S. 1321), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 26.04.2018 (SächsGVBl. S. 198) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S 146) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 13.12.2016 (SächsGVBl. S. 652) und den am 1. Januar 2018 in Kraft getretenen Artikel 1 des eingangs genannten Gesetzes und den §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.08.2004 (SächsGVBl. S. 418; 2005 S. 306) zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.10.2016 (SächsGVBl. S. 504) und den am 1. Januar 2018 in Kraft getretenen Artikel 7 des eingangs genannten Gesetzes hat der Gemeinderat der Gemeinde Nünchritz in seiner Sitzung am 19.07.2021 folgende Satzung zur Erhebung von Friedhofs- und Bestattungsgebühren beschlossen: § 1 Erhebungsgrundsatz Für die Benutzung der gemeindlichen Bestattungseinrichtungen und für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Leichen- und Bestattungswesens werden Gebühren nach den folgenden Bestimmungen erhoben: - Benutzungsgebühren o Trauerhallennutzungsgebühren o Grabnutzungsgebühren o Stelen- und Urnenwandkammernutzungsgebühren o Beisetzungs- und Umbettungsgebühren - Friedhofsunterhaltungsgebühren - Verwaltungsgebühren § 2 Gebührenschuldner (1) Zur Zahlung von Benutzungsgebühren ist gemäß § 10 SächsBestG verpflichtet, wer die Benutzung der Beisetzungsanlagen beantragt oder wer die Beisetzungskosten zu tragen hat. Zur Zahlung der Grabnutzungsgebühr bzw. Stelen- und Urnenwandkammernutzungsgebühr und der Friedhofsunterhaltungsgebühr ist der Nutzungsberechtigte verpflichtet. Zur Zahlung der Verwaltungsgebühren und Auslagen ist verpflichtet, wer diese veranlasst hat. (2) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner	§ 3 Entstehung und Fälligkeit der Gebühren (1) Die Gebührenschuld entsteht bei Grabnutzungsgebühren oder Stelen- und Urnenwandkammernutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der Bestattungs- und Beisetzungsanlagen bzw. ab verbindlicher Reservierung einer Stelen- und Urnenwandkammer. (2) Die Gebührenschuld der Friedhofsunterhaltungsgebühr entsteht jährlich für die Zeit der Grabnutzung. (3) Benutzungs- und sonstige Gebühren der Gebührenanlage werden 2 Wochen nach Erhalt des Gebührenbescheids für den Gebührenschuldner fällig. § 4 Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (1) Die Höhe der Benutzungsgebühren richtet sich nach dem als Anlage zu dieser Satzung beigefügten Gebührenverzeichnis. (2) Bei gesetzlicher Änderung der Umsatzbesteuerung ab 1. Januar 2023, welche die Gemeinde Nünchritz als juristische Person des öffentlichen Rechts betrifft, erfolgt die Anpassung des Gebührenverzeichnisses. (3) Ergänzend findet die Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten – Verwaltungskostensatzung – in der jeweils aktuellen Fassung entsprechend Anwendung. § 5 In – Kraft – Treten Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung für Friedhofs- und Bestattungsgebühren vom 21.02.2017 außer Kraft. Nünchritz, den 20.07.2021 Gerd Barthold Bürgermeister GEEMEINDE NÜNCHRITZ	12
---	---	----

Anlage zur Satzung für Friedhofs- und Bestattungsgebühren des Urnenfriedhofes der Gemeinde Nünchritz			
Lfd. Nr.	Tarif-stelle	Gegenstand	Gebühren €
1.		Benutzungsgebühren	
	1.	<i>Trauerhallennutzungsgebühren Trauerhalle Urnenfriedhof Nünchritz</i>	
	1.1	Benutzung des Abschiednahaumes	85,00
	1.2	Benutzung der Feierhalle	150,00
	1.3	Musikalische Ausgestaltung Abschiednahaum	20,00
	1.4	Musikalische Ausgestaltung Feierhalle	20,00
	2.	<i>Grabnutzungsgebühren</i>	
	2.1	Umngrabstelle (1-4 Urnen, Mindestnutzung 20 Jahre)	518,92
	2.2	Verlängerungsgebühr	36,32
	2.3	Urnengemeinschaftsgrab (einschließlich 20 Jahre Pflegeaufwand und jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr für 20 Jahre)	778,38
	2.4	Urnentfeld (2 Personen, Mindestnutzung 20 Jahre)	1.037,83
	2.5	Verlängerungsgebühr	54,49
	3.	<i>Stelen- und Urnenwandkammernutzungsgebühren</i>	
	3.1	Stelen- und Urnenwandnutzungsgebühr	1.556,75
	3.2	Belegung mit 3. Urne in Urnenwandanlage	778,38
	3.3	Verlängerungsgebühr pro Nutzungsjahr	72,65
	4.	<i>Gebühren zur Vorbereitung des Urnengrabes zur Beisetzung; Beisetzungs- und Umbettungsgebühren</i>	
	4.1	Vorbereitung des Urnengrabes (Urnengrabstelle bzw. Urnenfeld) zur Beisetzung	103,78
	4.2	Beisetzung im Urnengemeinschaftsgrab	103,78

Lfd. Nr.	Tarif-stelle	Gegenstand	Gebühren €
	4.3	Vorbereitung der Stelen- und Urnenwandkammer zur Beisetzung	51,89
	4.4	Umbettungen auf dem Urnenfriedhof	155,68
	4.5	Ausbettungen bei Überführung auf einen fremden Friedhof	103,78
	4.6	Einbettungen bei Überführung von einem fremden Friedhof	103,78
2.		Friedhofsunterhaltungsgebühren	
	2.1	Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grab und Jahr	29,30

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 der SächsGemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Nünchritz geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntgabe der Offenlegung der Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung an der K8572 (Kreuzung B98)

Der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur Andreas Reypka bestimmt im Zusammenhang mit einer durchgeführten Katastervermessung im Sinne des Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – Sächs-VermKatG) vom 29. Januar 2008 rechtsbereinigt mit Stand vom 22.06.2019) die Flurstücksgrenzen nachfolgend aufgeführter Flurstücke:

Gemarkung: Zschaiten
359, 360, 361, 481 und 388/1

Allen betroffenen Eigentümern werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durch-

führung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGD-VO) vom 6. Juli 2011 (Sächs-GVBl. Jg. 2011 Bl.-Nr. 7 S. 271 Fsn-Nr.: 450-2.1 Fassung gültig ab: 01.03.2020).

Die Ergebnisse liegen in den Geschäftsräumen des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Andreas Reypka in 01591 Riesa, Lauchhammerstraße 20 vom 02.08.2021 bis 03.09.2021 von Montag bis Freitag jeweils in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Dienstag von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter der Telefonnummer 03525/50380 zur Verfügung.

Gemäß § 17 Satz 1 DVO-SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbe-

stimmung und Abmarkung ab dem 11.09.2021 als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Andreas Reypka, Lauchhammerstraße 20 in 01591 Riesa, oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.

Riesa, den 14.07.2021

Andreas Reypka
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur

Einrichtung für kostenlose Schnelltests auf eine Infektion mit dem Coronavirus

Pflegedienst Steuer Nünchritz, Glaubitzer Straße 23,
01612 Nünchritz, Di und Do 8.15 – 15.30 Uhr.
Am 31.7.2021 schließt das Testzentrum

Diakonie
Meißen



Diakonie Meißen, Migrationsberatung
Marktgasse 14, 01558 Großenhain

Diakonisches Werk Meißen gGmbH

Migrationsberatung

Gerlinde Franke
Leiterin Migrationsberatung

Marktgasse 14
01558 Großenhain

T 03522 30899-08
F 03522 30899-16
gerlinde.franke@diakonie-meissen.de

Interkulturelle Wochen 2021 im Landkreis Meißen

12.9. bis 3.10.2021 #offen geht
Schirmherrschaft: Superintendent Andreas Beuchel & Landrat Ralf Hänsel

PRESSEMITTEILUNG

27 angemeldete Veranstaltungen
Start der Vorbereitungen/Veröffentlichung im August

Seit der öffentlichen Ausschreibung im Mai sind insgesamt 27 Veranstaltungen für die Ausrichtung der Interkulturellen Wochen 2021 im Landkreis Meißen angemeldet worden. Damit liegt das Niveau ungefähr auf dem des Vorjahres. Dabei gab es zur Freude der Organisatoren dieses Jahr besonders viele direkte Rückmeldungen aus der Bevölkerung.

„Plötzlich haben sich Tänzerinnen und Buchautoren gemeldet, die es aus der Zeitung erfahren und die Interkulturellen Wochen gern unterstützen wollten“, so Felix Kim, der das Programm für den Landkreis Meißen koordiniert. Erfreulich ist außerdem, dass es einige neue Veranstalter*innen gibt, u.a. die Albrechtsburg Meißen, Kolibri e.V. und der Fachbereich Integration Studies der Technischen Universität Dresden.

Als Keynote-Speaker für die offizielle Eröffnungsveranstaltung am 25. September 2021 um 19 Uhr in der Frauenkirche Meißen konnten Gerald Knaus und Joachim Klose gewonnen werden.

Gerald Knaus ist ein international anerkannter Migrationsforscher und Regierungsberater. Er wird zum Thema Menschenrechte, konkret zu 70 Jahren Genfer Flüchtlingskonvention sprechen. Joachim Klose ist Leiter des Politischen Bildungsforums der Konrad-Adenauer-Stiftung und mit demokratischen Strukturen in Sachsen bestens vertraut. „Am Vorabend der Bundestagswahl verspricht das nicht nur eine hochkarätig besetzte, sondern hochaktuelle Veranstaltung für den Landkreis“, so Felix Kim.

Die Broschüre mit dem vollständigen Programm erscheint Anfang August.

Kontakt:
Felix Kim
felix.kim@diakonie-meissen.de
0172-2795716

Weitere Information zur IKW 2021 im Landkreis Meißen:
www.diakonie-meissen.de
www.facebook.de/diakonie.meissen.de
www.interkulturellewoche.de

Geschäftsstelle

Naundorfer Straße 9
01558 Großenhain

T 03522 326-0
F 03522 326-23
info@diakonie-meissen.de
www.diakonie-meissen.de

Geschäftsführer:
Hans-Georg Müller
Frank Radtke
Verwaltungsratsvorsitzender:
Superintendent Andreas Beuchel

Sitz der Gesellschaft: Meißen
Amtsgericht Dresden
Register-Nr. HRB 19005
Steuer-Nr. 209/124/00019
Ust. DE211331294

Spendenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE39 3506 0190 1628 0100 12
BIC GENODE33
Sparkasse Meißen
IBAN DE44 8505 5000 3043 0115 10
BIC SOLADE33MEI

MÜLL NICHT VERGESSEN!

Entsorgungstermine für alle Nünchritzer Ortsteile

Restabfall: 09.08.2021
Bioabfall: 29.07.2021 // 12.08.2021
Papier: 20.08.2021
Gelbe Tonne: 02.08.2021

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Remondis unter der Telefonnummer: 03525 / 529210

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Nünchritz,
Glaubitzer Straße 10,
01612 Nünchritz
www.nuenchritz.de
E-Mail: post@nuenchritz.de
Verantwortlicher Redakteur für
den amtlichen Teil, alle sonstigen
Verlautbarungen und Mitteilungen
ist der Bürgermeister oder sein Vertreter im Amt.

Redaktion:

Frau Werner
Telefon: 035265 / 500-0
E-Mail: post@nuenchritz.de
Satz, Layout, Anzeigen:
non malus gmbh
Dana Hentschel
Karl-Marx-Straße 36
01612 Nünchritz
Telefon: 035265 / 689713
E-Mail: d.hentschel@

nonmalus.com

Erscheinung: 14-tägig
Redaktionsschluss:
Freitag, 16.07.2021
Erscheinungstermin:
Mittwoch, 21.07.2021
Druck:
polyprint Riesa GmbH
Goethestraße 59,
01587 Riesa,
Telefon: 03525 / 72710

Museum Nünchritz

Sonderausstellung

Malen...ein ganzes Leben

Veronika Schubert



Vom 25.04.2021 bis 31.10.2021

im Museum Nünchritz, Dorfplatz 1

Geöffnet: sonntags 15.00- 17.00 Uhr (an Feiertagen geschlossen)

Eintritt: Erwachsene 0,50 €; Kinder ab 12 Jahre 0,25 €

Besuch der Ausstellung entsprechend jeweils aktueller Pandemiebestimmungen möglich

Museum Nünchritz Dorfplatz 1 01612 Nünchritz; Tel.: 035265/50012
Mail: post@nuenchritz.de; www.nuenchritz.de

INFORMATIONEN

„Haus des Gastes“

Öffnungszeiten

Mo	geschlossen
Di / Do / Sa	10.00 – 17.00 Uhr
So / feiertags	10.00 – 17.00 Uhr
Mi / Fr	10.00 – 14.00 Uhr



DIESBAR-SEUßLITZ

„Park-Engel“ wieder im Einsatz

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle dem unermüdlichen Einsatz der vielen fleißigen Hände bei der Pflege und Gestaltung der Parkanlagen um das Seußlitzer Schloss. Ein sehenswerter Anblick auf das Schlossensemble von den Terrassen der Heinrichsburg.



SACHSEN HILFT!

Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinlandpfalz

Liebe Nünchritzer, wir haben alle in den Medien die folgenschwere Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinlandpfalz verfolgt. Die Schäden an den Häusern und der Infrastruktur sind gewaltig. Jeder der damals bei uns von den letzten beiden Ereignissen selbst betroffen war, kann Ermessen, welche Kraft man aufbringen muss,



dies wieder aufzubauen und dabei den Mut nicht zu verlieren. Besonders betroffen gemacht hat mich die große Anzahl von Opfern. Es hat bei uns Allen die Erinnerungen an 2002 und 2013 wieder wachgerufen. Ich habe unserem Landkreis Meißen, welcher die Zusammenstellung und Koordinierung der Hilfseinsätze übernommen hat un-

sere Unterstützung der Feuerwehr angeboten. Bei Abrufen stellen wir Technik und auch Einsatzkräfte zur Verfügung. Der Landkreis Meißen und der Freistaat Sachsen haben jeweils Spendenkonten zur Unterstützung des Wiederaufbaues eingerichtet.

*Ihr Bürgermeister
Gerd Barthold*

Landkreis Meißen bei der Sparkasse Meißen: IBAN: DE21 8505 5000 9871 8718 70 // Verwendungszweck: Hochwasser 2021

SACHSEN ENERGIE

Elektromobilität: Zwei neue Stromtankstellen für Nünchritz

SachsenEnergie macht Nünchritz emobil. Kommunalvertriebsleiter Gunnar Schneider und der Regionalbereichsleiter Tilo Kadner der SachsenEnergie AG übergaben heute an den Bürgermeister der Gemeinde Nünchritz, Gerd Barthold, zwei neue Ladesäulen für Elektroautos. Am Rathaus in Nünchritz und auf dem Touristenparkplatz Diesbar-Seußlitz kann ab jetzt Strom getankt werden. Als größter Kommunalversorger Ostdeutschlands arbeitet SachsenEnergie eng mit den Städten und Gemeinden zusammen. Die Kommunen stellen den öffentlichen Raum zur Verfügung, SachsenEnergie errichtet und betreibt die

Ladesäulen. So verdichtet das Unternehmen seit Jahren beständig das regionale Ladenetz und hat bereits 65 Ladesäulen mit gut 190 Ladepunkten in der Region Ostsachsen realisiert. Davon stehen im Landkreis Meißen 16 Ladestationen mit 41 Ladepunkten. Weitere acht Ladesäulen sind im Landkreis derzeit in Planung, u.a. in Gröditz und Priestewitz. Für die Akzeptanz und Durchsetzung der Elektromobilität ist die Verfügbarkeit eines leistungsfähigen Ladenetzes essenziell. Die Umgestaltung der Mobilität hin zur Elektromobilität ist ein wichtiger Schlüssel für einen nachhaltigen Klimaschutz. Sachsen-



Energie engagiert sich seit vielen Jahren dafür. „Gemeinsam mit zahlreichen Projektpartnern und vor allem den Kommunen in der Region haben wir viele Projekte für die Ladeinfrastruktur, im Flotten- und Fahrzeugmanagement für Elektroautos oder auch

bei Zugangs- und Abrechnungssystemen realisiert“, erläutert der Kommunalvertriebsleiter die gute Zusammenarbeit mit den Kommunen und Gemeinden. Bei den Ladestation in der Gemeinde Nünchritz handelt es sich um sogenannte wechselstrom-

betriebene AC-Säulen mit jeweils zwei Ladepunkten. Die zwei 22kW-Ladepunkte sind mit standardisierten Typ2-Steckern ausgestattet. Bezahlte wird entweder mit dem Smartphone bzw. der auf dem Gerät installierten eCharging-App oder mit einer eRoaming-fähigen RFID-Ladekarte eines Mobilitätsanbieters.

Medienkontakt

Nora Weinhold
Presse- und Mediensprecherin
E-Mail: Nora.Weinhold@SachsenEnergie.de
Telefon: 0351 / 468-3671
Mobil: 0174 / 1502935

VEREINSNACHRICHTEN

MITGLIEDERGRUPPE DER VOLKSSOLIDARITÄT NÜNCHRITZ

Informationen zu Aktivitäten im Juli-August

Mittwoch 28.07.2021

14.30 Uhr, Kaffeenachmittag im Klub

Donnerstag 29.07.2021

15.00 Uhr, Kegeln*, Justus-von-Liebig-Str.

Montags

14.00 Uhr, Spielenachmittag im Klub

Dienstags

14.00 Uhr, Gymnastiknachmittag im Klub

Mittwoch 04.08.2021

15.00 Uhr, Vorstandssitzung mit Volkshelfern im Klub

Donnerstag 05.08.2021

15.00 Uhr, Kegeln*, Justus-von-Liebig-Str.

Mittwoch 11.08.2021

14.30 Uhr, Kaffeenachmittag im Klub

Donnerstag 12.08.2021

Wandertag „Der große Garten“ in Dresden*, Treffpunkt: 7.30 Uhr am Bhf. Nünchritz

**Informationen für eure individuellen Planungen:****Samstag 14.08.2021**

Tagesfahrt zur BUGA nach Erfurt*, Anmeldung bitte an Rosi Vetter Karl-Marx-Str. 29 B Tel: 035265/ 55228

Mit dem Dampfer auf der Elbe „Sommerschiffahrt mit Grillspezialitäten“* am 07.09.2021 09.30 Uhr

ab „Elbklausur“ Niederlommatsch

Mieterfest/ Sportfest am Freitag 17.09.2021 Freigelande an der W. Pieck Str.* Herbstfest mit Weinprobe Samstag 25.09.2021 in der Aula der ASG am Adolph-Kolping-Platz 1*

* diese Aktivitäten auch für Nichtmitglieder
Wir freuen uns über eure rege Teilnahme und begrüßen sehr gern auch neue Teilnehmer am Klubgeschehen.**Bei allen stattfindenden Aktivitäten sollen die jeweils geltenden Bestimmungen eingehalten werden.***Eure Mitgliedergruppe der Volkssolidarität Nünchritz*

ELBE-RÖDER-DREIECK e.V.

Zwölf LEADER-Fördervorhaben ausgewählt

Der Koordinierungskreis als regionales Entscheidungsgremium zur LEADER-Förderung im Elbe-Röder-Dreieck hat am 15.07.2021 wieder über LEADER-Fördervorhaben beraten. Zu der vorab vom 03.05.2021 bis 14.06.2021 gelaufenen Einreichungsrunde waren insgesamt 15 Fördervorhaben beim Regionalmanagement eingereicht worden. Nach ausführlicher Diskussion und Bewertung der Vorhaben hat der Koordinierungskreis 12 der eingereichten Vorhaben als förderwürdig ausgewählt. Volle Zustimmung fanden unter anderem die Anträge zur Schaffung einer Projektstelle „Stadtteilkümmerner“ für das Musikerviertel in Gröditz, zur Einrichtung einer Hebammenpraxis in Gohlis und zur Umnutzung ländlicher Bausubstanz zum Wohnen in Leckwitz. Weiterhin wurden vier kommunale Projekte befürwortet – die Modernisierung der Vereinsanlage des SV 90 Pulsen e.V., der Ausbau der Orts-



straße Am Bad in Goltzscha, die Neugestaltung des Vorplatzes der Kindertagesstätte in Streumen und die Erweiterung der Kindertagesstätte „Bummi“ in Glaubitz um einen Gruppenraum. Auch der Erwerb von Multimediaguides für die Besucher des Bauernmuseums Zabeltitz und die Durchführung von Workshops „Aktiv gegen Gewalt“ sollen mit LEADER-Mitteln unterstützt werden. Die bestätigten Vorhaben binden knapp 1,01 Mio. Euro Fördermittel. Die Vorhabenträger können nun ihre Förderanträge mit der positiven Auswahlentscheidung des Koordinierungskreises

beim Landratsamt Meißen als zuständige Bewilligungsbehörde stellen. Die nächste – und wahrscheinlich vorerst letzte – Einreichungsrunde für Fördervorhaben läuft vom 06.09.2021 bis 04.10.2021.

Ansprechpartnerin zur LEADER-Förderung im Elbe-Röder-Dreieck ist:

Frau Schober vom Regionalmanagement Elbe-Röder-Dreieck

Telefon: 035265 / 51270 oder E-Mail: rm@elbe-roeder.de.

Für die anlässlich unserer Goldenen Hochzeit

übermittelten Glückwünsche, Geschenke und Geldpräsente bedanken wir uns bei unseren Nachbarn und Bewohnern von Neuseußlitz.

Heike & Rainer Kretzschmar

Neuseußlitz, Juli 2021



SEI EIN Alltagsveränderer



Kann man sein Umfeld wirklich prägen? Lässt sich der Alltag überhaupt verändern?
Wir wollen dir Impulse geben, dir Ideen geben, wie du praktisch dein Alltag verändern kannst, und was Gott damit zu tun hat!
Entdecke, wie du ein Alltagsveränderer wirst!

Am Freitag d. 13. August um 19 Uhr in der Kirche Glaubitz
- Wir laden dich herzlich ein -

JUGENDGOTTESDIENST # SINGandPRAY

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Christine Richter
Beratungsstellenleiterin
zertifiziert nach DIN77700

Glaubitzer Straße 16, 01612 Nünchritz
☎ 035265/ 644944
e-mail: Christine.Richter@vlh.de



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Öffnungszeiten:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch		14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr	

Mittag. Raumausstattung Ihr Fachgeschäft

Gern übernehmen wir für Sie:

- Tapezier- und Streicharbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Einbau von Spanndecken
- Gardinennäharbeiten & Montageservice
- Gärtenwaschservice mit Hol- und Bringendienst

Sie finden uns:

Parkstr. 2a • 01558 Großenhain • Tel.: 0 35 22/5 047 00 oder unter www.raumausstattung-mittag.de

EINRICHTUNGEN

Nachrichten aus der KITA „AQUArellius“

Schon fünfzehn Jahre gibt es unsere Waldwochen. Jedes Jahr für Kinder und auch Erzieher/innen ein unvergessliches Erlebnis mit unzähligen Eindrücken. In diesem Jahr berichten die zwei jüngsten Stammgruppen der Kindergartenkinder von ihren zwei Wochen im Wald.

Schon lange haben wir von den Waldwochen gesprochen und auch wie schön es im Wald ist. Aber so richtig konnten es sich die Kinder nicht vorstellen. Aus diesem Grund wanderten wir am Freitag, den 04.06.21 in den Wald. Es war ganz schön weit, so dass wir erst einmal Picknick machten, um uns wieder zu stärken. Danach nahmen wir in der Sitzecke Platz. Viele Eltern hatten den Tag vorher, diese Sitzecke eingerichtet und den Wald für unsere Waldwochen vorbereitet. Wir besprachen die Waldregeln und liefen die Waldspielgrenze ab. So vorbereitet eroberten wir den Wald und lernten die verschiedenen Spielecken kennen. Leider verging die Zeit viel zu schnell. Wir hätten zu gern noch weitergespielt, aber wir wussten ja, dass wir ab Montag zwei Wochen lang den ganzen Tag im Wald sind. Endlich war es soweit. Alle Kinder wurden von ihren Eltern mit Sack und Pack in den Wald gebracht. Schon vor dem Frühstück spielten die ersten Kinder im Wald. 8.00 Uhr hallte immer ein lauter Pfiff durch den Wald. Das war das Signal zur Frühstückspause. Vorher schnell noch Hände und Gesicht in der Schüssel waschen. Dann fix Rucksack, Flasche und Sitzkissen geholt und auf der Wiese ein Plätzchen neben seinem Freund gesucht. So begann immer unser gemütliches Frühstück. Spätestens 8.30 Uhr waren entweder die Brotbüchsen leer oder alle satt und zufrieden. Schnell alles wieder an Ort und Stelle geräumt und ab ging es in



den Wald. Fast jeder fand seine Lieblingsspielecke. Ob in der Waldküche, im Waldtippi oder bei einer Schifffahrt mit unserer Aida Walda, überall sah man Kinder gemeinsam spielen. Es gab Ritter, Räuber, Köche, Tierforscher, Waldarbeiter, Seemänner, Waldmusikanten mit Waldinstrumenten, Maler, welche Bäume anmalten, Waldbudenbauer und und und... Auch kleine Klettermeister hatten wir jeden Tag. Unermüdlich wurde der Waldberg mit und ohne Seil bestiegen. Dabei ging es meistens nach oben viel besser und leichter als nach unten. Man musste dabei wirklich sehr konzentriert und sehr geschickt sein. Wem es zu schwierig war, der setzte sich auf den Hosensboden und ab ging die lustige Rutschpartie. So verbrachten wir die Zeit bis zum nächsten Pfiff, der den Morgenwaldkreis ankündigte. Alle trafen sich mit Trinkflasche und Sitzkissen auf dem großen Sportplatz. Wir begrüßten jeden Tag den Wald, die Waldtiere, den Himmel, die Sonne und die Wiese mit einem fröhlichem „Guten Morgen“ und unserem Waldlied. Ein Kind zählte alle Waldkinder und gemeinsam überlegten wir, wer nicht da

war. Weiter ging es mit tagessaktuellen Themen, Vorschlägen der Kinder und den Erinnerungen an die Waldregeln. Wilhelm machte den Vorschlag, einen Schatz zu suchen. Wir überlegten, was man alles dafür braucht. Natürlich war erst einmal eine Schatzkarte ganz wichtig. Wer wollte, malte diese zu Hause oder im Wald. Am nächsten Tag stellten sie diese allen Kindern vor. Wir sammelten die Schatzkarten in einer Waldtruhe. Einige Kinder fanden im Wald ganz tolle Käfer. Zum Morgenkreis zeigten wir sie allen Kindern und schauten nach, was es für Käfer waren. Anschließend wurden diese sofort wieder freigelassen. Auch unseren Oma-Opa-Tag bereiteten wir vor. Natürlich sollten alle Großeltern eine Einladung bekommen. Wir sammelten verschiedene Blätter und druckten diese mit Bunt- oder Fettstift durch ein Blatt. So entstanden ruckzuck sehr schöne Einladungskarten. Wir besprachen, welche Lieder, Fingerspiele und Bewegungsspiele wir vortragen wollten und übten diese fleißig. Am Dienstag, den 15.06.21 war es dann soweit. Vormittags bereiteten wir den Wald für unsere Omis und Opas vor.

Wir fegten die Blätter weg, füllten gebuddelte Löcher wieder auf, damit niemand stolpert und legten eine Waldbühne an. Hier fand unsere Generalprobe statt, welche natürlich nicht so gut klappte. Nach einem kleinen Mittagschläfchen warteten wir erwartungsvoll auf unsere Gäste. Alle begrüßten freudig ihre Omis und Opas. Zeigten ihnen den besten Platz im Wald. Endlich waren alle da und es konnte losgehen. Die Kinder begrüßten gemeinsam alle Großeltern und wünschten ihnen ganz viel Freude bei unserem kleinen Programm. Alle Kinder gaben sich richtig toll Mühe und es klappte alles perfekt. Der Applaus war groß. Alle Aufregung fiel von uns ab und der kleine Hunger machte sich bemerkbar. Das tolle Buffet, welches von allen Eltern reichlich gefüllt war, kam gerade richtig. Gemeinsam mit den Großeltern schmeckte es besonders gut. Anschließend war noch Zeit, den Omis und Opas unseren Wald und unsere Lieblingsecken zu zeigen. Viele Kinder suchten mit den Großeltern kleine Waldnaturschätze und dekorierten damit ein Glas, welches sie als Erinnerung an diesen schönen Nachmittag mit nach Hause nehmen

konnten. Natürlich vergaßen wir unsere Schatzsuche nicht. Am letzten Donnerstag stellte Bine unsere Waldtruhe in den Morgenkreis. Wir wollten uns noch einmal die Schatzkarten anschauen. Doch was war das? Da lag ein Brief vom Waldwichtel drin. Er hatte alles beobachtet und wusste, wo ein Schatz liegen könnte. Aber bevor er es uns verraten hat, mussten wir einige Aufgaben lösen. Als erstes in der Vesperecke noch einmal die Waldregeln aufzählen. Dann ging es zur Wasserholstelle. Hier wollte er unser tolles Waldlied noch einmal hören. Die nächste Station war die Badestelle. Unsere Aufgabe hier lautete: Zähle mindestens acht Waldtiere auf. Natürlich konnten wir diese Aufgabe schnell lösen. Zum Schluss sollten wir noch einmal alle das Spiel „Ein lustiger Kasper bin ich“ auf dem Sportplatz spielen. Immer noch kein Schatz in Sicht, der Wichtel schickte uns in das Basislager zur Vesperstelle. Die Kinder rannten was sie konnten und fanden dort eine alte Schatzkiste. Was war wohl in dieser drin? Sie enthielt für jedes Kind einen tollen Waldorden. Die Freude war bei allen groß. Feierlich bekam jedes Kind einen Waldorden umgehängt. Die Kinder strahlten und waren sehr stolz. Auf einmal kam Bäckermeister Holger angefahren und brachte uns, die vom Waldwichtel bestellten Eisbecher. Lecker und vielen Dank lieber Waldwichtel. Da wir wirklich fast jeden Tag sommerliches Wetter hatten, waren wir auch zwei Mal im Bach baden. Beim ersten Mal gingen wir zu unserer alten Badestelle. Obwohl es den Tag vorher stark geregnet hatte und der Bach mehr Wasser und Schlamm führte als sonst, gingen wir trotzdem hinein. Wir merkten schnell, dass es gar nicht so einfach war, im Schlamm zu laufen und dabei die Badeschuhe nicht zu verlieren. Ei-

EINRICHTUNGEN

nen Schuh fand Kathrin nach langem Wühlen wieder. Viele Kinder nutzten den vorhandenen Steg, um ins Wasser zu springen. Das war richtig cool. Am letzten Waldtag wollten fast alle Kinder noch einmal in den Bach, dieses Mal aber an die Wasserholstelle. Hier mussten wir zwar einen steilen Berg hinunterklettern, aber diesen meisterten alle perfekt. Es lohnte sich, denn hier konnte man im Sand spielen, im Bach hin und her rennen und den Staudamm, welche unsere Hortkinder angelegt hatten, weiterbauen. Ganz Mutige legten sich sogar ins Wasser hinein und genossen die Erfrischung. So hatten wir jeden Tag im Wald tolle Erlebnisse und der Vormittag verging wie im Flug. 11.00 Uhr kam der Pfiff zum Mittagessen. Wir räumten den Wald auf, wuschen nicht nur die Hände, sondern auch Gesicht, Arme und Hals, holten Trinkflasche, Sitzkissen und suchten ein schattiges Plätzchen. Das Mittagessen gab es in Schüsseln und wir aßen mit Löffel oder Gabel, wie kleine Räuber. An der frischen Luft schmeckte es besonders gut. Wer satt und zufrieden war, konnte alles



wegräumen, die Waldtoilette aufsuchen, sich waschen und für unser Mittagsschläfen im Zelt bereitmachen. Bis alle soweit waren, war Zeit sich noch ein Buch anzuschauen. Es tat gut, in den Schlafsack zu kriechen. Kevin las noch eine Geschichte vor und so nach und nach fielen alle in einen erholsamen Schlaf. Gegen 13.45 Uhr wachten die ersten Kinder auf. Bevor wir uns alle komplett anzogen, wurden

noch alle mit Sonnencreme und Zeckenspray ausgestattet. So geschützt, konnte es noch einmal in den Wald eingehen. Doch vorher gab es in der schattigen Waldvespercke eine kleine Stärkung. So nach und nach wurden die Kinder wieder im Wald abgeholt. Glücklicherweise und schmutzig aber auch etwas kaputt von der vielen frischen Luft und den tollen Erlebnissen im Wald, gingen die Kinder am Nachmittag nach Hause.

eines funktionierenden Fotoapparates

- Mareks Eltern für die schnelle Hilfe nach dem heftigen Regenschauer mit einer übergroßen Plane und den Befestigungstensilien für den Pavillon
- sowie allen, welche durch viele kleine wichtige Handgriffe alles herbeischafften, damit es den Kindern gut geht.

In dieser Zeit waren auch unsere Hortkinder im Wald und genossen es sichtlich, ihren Nachmittag im Bach, beim Schnitzen oder Durchstöbern des Waldes zu verbringen. Derzeit sind die Vorschüler und die Vorvorschüler in ihren drei Waldwochen. Leider haben sie nicht so ein Glück mit dem Wetter. Doch auch sie erleben viele interessante Dinge und erkunden den Lebensraum Wald auf ihre Art und Weise. Der Artikel würde noch länger werden, wenn auch sie und der Hort noch von ihren Erlebnissen schreiben. Daher in diesem Jahr ein Einblick in die Waldzeit von den jüngsten Kindergartenkindern der KITA.

Mit lieben Waldgrüßen die
Waldkinder
der KITA „AQUArellius“

Ein großes Dankeschön möchten alle Waldkinder sagen an:

- die fleißigen Eltern, welche den Wald im Arbeits-einsatz für uns vorbereitet haben
- uns mit kulinarischen Leckereien zum Oma-Opa-Tag unterstützten
- Familie Vorwerk für den sehr schönen Vespertisch aus Paletten
- Familie Peukert für die spontane Bereitstellung

Tipps gegen Hitze für Senioren & Pflegebedürftige



Ausreichend Flüssigkeit trinken

Ältere Menschen haben ein vermindertes Durstempfinden. Auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr muss deshalb besonders geachtet werden. Ein Trinkplan für den Tag mit Säften, Tees und Wasser kann dabei helfen.*



Kühle Orte aufsuchen

Meiden Sie die direkte Sonne. Suchen Sie besser kühle Orte auf. Lüften Sie zuhause einmal morgens und abends und lassen Sie die Fenster und Gardinen tagsüber geschlossen, um die Hitze draußen zu halten.



Leichte Ernährung statt fettigem Essen

Statt fettigen, schweren Gerichten sollten Sie eher auf leicht verdauliche Speisen wie Obst, Gemüse und mageres Fleisch oder Fisch zurückgreifen. Würzen Sie ruhig nach, durchs Schwitzen verliert der Körper viel Salz.*



Auf ausreichend Sonnenschutz achten

Halten Sie sich draußen auf, achten Sie darauf, sich gut vor der Sonne zu schützen. Tragen Sie luftige Kleidung sowie einen Sonnenhut und vergessen Sie nicht, Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor zu verwenden.



Mittagshitze meiden und ruhen

Verlegen Sie Ihre Aktivitäten auf außerhalb der Mittagshitze. Ruhen Sie lieber und überfordern Sie Ihren Körper nicht. Eine Stundenweise Betreuungskraft kann zur Entlastung das Einkufen oder den Haushalt übernehmen.



Pulsadern und Füße mit Wasser kühlen

Um über den Tag einen kühlen Kopf zu bewahren, können Sie ein kühles Fußbad nehmen oder kaltes Wasser über Ihre Pulsadern fließen lassen. So kühlen Sie sich auf sanfte Weise ab.

Bei Fragen rund um das Thema Pflege steht Ihnen unsere unverbindliche und kostenlose Pflegeberatung unterstützend zur Seite.



06131/ 26 52 034 (Täglich 8-20 Uhr)
www.pflegehilfe.org



*Bei Krankheiten wie Herzleiden oder Diabetes in Absprache mit einem Arzt.

Interkulturelle Wochen 2021 im Landkreis Meißen vom 12.09. – 03.10. 2021

Einladung zur Eröffnungsveranstaltung

Samstag, 25.09.2021

19-21 Uhr

Frauenkirche Meißen

An der Frauenkirche 1, 01662 Meißen

Veranstalter: Diakonie Meißen, Migrationsberatung



Keynote

Der schleichende Tod der Genfer Flüchtlingskonvention: Stehen wir heute noch für unsere Werte ein?

Im Gespräch zu den Werten in unserer Gesellschaft
mit **Gerald Knaus und Joachim Klose**

Unter den Eindrücken von Krieg und Vertreibung im Zweiten Weltkrieg wurde 1951 in Genf eines der ersten Menschenrechtsabkommen der Vereinten Nationen verabschiedet. Das sogenannte „Abkommen über die Rechtsstellung der Flüchtlinge“ trat 1954 in Kraft. Im Kern: eine verbindliche Übereinkunft hinsichtlich humanitärer Mindeststandards zur Behandlung von Flüchtlingen. Deutschland zählte, als einer von sechs Staaten, zu den Unterzeichnern der ersten Stunde. Heute sind 146 Staaten der Konvention beigetreten. 70 Jahre später ist die Zahl der Menschen, die vor Krieg, Konflikten und Verfolgung fliehen, so hoch wie noch nie. Mitte 2020 gab es weltweit über 20 Millionen aus ihren Heimatländern geflohene Menschen, eine Verdoppelung innerhalb des vergangenen Jahrzehnts. Die Schlagzeilen sind bekannt: Der Flüchtlingssommer 2015. Die Balkanroute. Das Mittelmeer. Alan Kurdi. Moria. Wie Europa sich heute an seinen Grenzen gegenüber Schutzsuchenden verhält, zeigt nicht nur, wer wir sein wollen, sondern wer wir wirklich sind und welche Werte wir leben. Doch tatsächlich erleben wir eine Aushöhlung der Genfer Flüchtlingskonvention, die in Gefahr geraten ist, noch in diesem Jahrzehnt einen leisen Tod zu sterben. Welche Rolle spielt dabei Deutschland – genauer: spielen wir? Was können wir als Bürger*innen tun?

KIRCHENNACHRICHTEN

BEGEGNUNGSSTÄTTE NÜNCHRITZ

Einladung zum Frühstückstreff

In der 15jährigen Zeit der Begegnungsstätte Nünchritz haben sich mehrere Gruppen dort gebildet, die regelmäßig von verschiedenen Leuten geleitet werden, wie z.B. den Frühstückstreff. Jeden Donnerstag treffen wir uns in der Zeit von 9.00 – 10.30 Uhr in der Begegnungsstätte, um eine schöne Gemeinschaft zu haben. Bei Brötchen und Kaffee gibt es gute Gespräche und es entstehen auch Freundschaften. Aber wir freuen uns auch auf Zu-



wachs, Leute, die sich auch mit neuen Ideen und Zusammengehörigkeitsgefühl einbringen. Also keine Scheu, wir freuen uns auf jeden!

BEGEGNUNGSSTÄTTE NÜNCHRITZ

Programm August



Gebetskreis:

wöchentlich montags, Pred. Seifert 10.00 – 11.00 Uhr bei Pred. Seifert, Am Südhang 3, Nünchritz

Gesprächsabend:

Samstag, 14. August 2021, Fahrradtour zu den Kose-litzer Teichen, mit Ehepaar Riedel, Treff 14.00 Uhr an der Begegnungsstätte!

Basteltreff:

Montag, 9. August 2021, Fr. Schneider, 19.00 Uhr

Bibelgespräch:

Pfr. Scheiter / Pred. Seifert, In nächster Zeit pausiert dieser Kreis! Bei Interesse bitte bei

Pred. Seifert in Nünchritz, am Südhang 3 oder im Pfarramt melden!!

Frühstückstreff:

wöchentlich donnerstags, Fr. Azendorf, 9.00 – 10.30 Uhr

Teezeit:

Freitag, 13. August 2021 Fr. Schneider, 17.00 Uhr

Soziale Beratung:

Um telefonische Anmeldung wird gebeten! Fr. Riedel, Tel.: 03525/ 734319

Privates Bestattungshaus Familie Herrmann

Inhaber: Jörg Wagenhaus

Glaubitz, Bahnhofstraße 79
Tag & Nacht Tel. (035265) 56834
Gröditz, Marktstraße 33 (Ecke Repp. Str.)
Tag & Nacht Tel. (035263) 31240

Wir sind für Sie jederzeit zu erreichen, rufen sie uns an, wenn unsere Dienste benötigt werden. Nach Absprache kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Tag & Nacht erreichbar



Ev. – Luth. Kirchgemeinde Glaubitz

Im Kirchspiel Zeithain

Kirchgasse 5

01612 Glaubitz

Telefon: 035265 / 54271

Fax: 035265 / 64214

E-Mail: kirche-glaubitz@gmx.de

9. Sonntag nach Trinitatis, 01.08.2021

9.00 Uhr, Gottesdienst in Glaubitz, Lektor M. Müller

10. Sonntag nach Trinitatis, 08.08.2021

9.00 Uhr, Gottesdienst in Glaubitz, C. Wendisch
Freitag, 13.08.2021
19.00 Uhr, Sing & Pray – Jugendgottesdienst, JG in Glaubitz



11. Sonntag nach Trinitatis, 15.08.2021

9.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in Glaubitz, Pfr.

Scheiter
10.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in Nünchritz, Pfr. Scheiter
17.00 Uhr, Musical-Premiere, Waldbadbühne Glaubitz (bei schlechtem Wetter in der Mehrzweckhalle Röderau)

12. Sonntag nach Trinitatis, 22.08.2021

9.00 Uhr, Gottesdienst in Glaubitz, mit C. Wendisch
Freitag, 27.08.2021
19.00 Uhr, Taize-Andacht in Glaubitz

13. Sonntag nach Trinitatis, 29.08.2021

9.00 Uhr, Gottesdienst in Glaubitz, Pfr. Scheiter
10.30 Uhr, Gottesdienst in Nünchritz, Pfr. Scheiter

Monatsspruch

„Neige, Herr, dein Ohr und höre! Öffne, Herr, deine Augen und sieh her!“

2. Könige 19,16

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
Krematorium	Durchwahl	453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917



Krematorium

...die Bestattungsgemeinschaft



15.8. 17 Uhr

WALDBADBÜHNE GLAUBITZ

CHOR THEATER TANZ



KIRCHENNACHRICHTEN / INFORMATIONEN

KIRCHGEMEINDE GLAUBITZ

Angebote für Jung und Alt

Hauskreis Glaubitz:
montags, 19.30 Uhr im
Gemeinderaum Glaubitz,
Info bei G. Schönfelder und
J. Broschwitz, Tel.: 0152 /
58949571

Frauenkreis Glaubitz:
Donnerstag, 5. August, 14.30
Uhr, Gemeinderaum mit Frau
Bauer & Pfr. Scheiter

Männerkreis Glaubitz:
Mittwoch, 18. August 2021,

17.00 Uhr, Herzliche Einla-
dung zum Grillabend mit Pfr.
Scheiter & Fr. Bauer

Junge Gemeinde:
jeden Freitag, 19.00 Uhr,
Hr. Th. Deffke – Freitag,
13.8.2021 und 10.9.2021,
19.00 Uhr, Jugendgottes-
dienste in der Kirche, Infos
bei Thomas Deffke

Posaunenchor Glaubitz:
donnerstags, 19.30 Uhr, Ge-

meindehaus, Herr Burkhardt,
Tel.: 035265 / 54195

Singkreis Glaubitz:
mittwochs, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus, Fr. Giegold,
Tel.: 0173 / 1615979

Singkreis Zschaiten:
donnerstags, 19.00 Uhr,
CL-Raum in Kirche Zschai-
ten, Fr. Giegold, Tel.: 0173 /
1615979

Orgelsommer im Kirchenbezirk Meißen-Großenhain Sonntag, 22. August

15.00 Uhr Kirche Koselitz 17.00 Uhr Kirche Glaubitz Orgelfahrt Michael Ahner (Orgel und Ge-
sang) Ulrike Giegold (Orgel, Violoncello, Gesang) Stefanie Munkel (Orgel und Gesang) Kornelia
Wagner (Orgel, Mandoline, Gesang) spielen und singen ein buntes, sommerliches Programm.

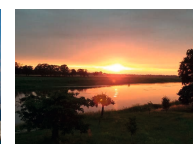
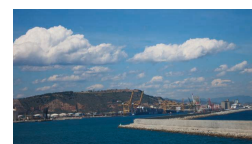


9. Fotoshow mit Inge Paust

im Haus des Gastes in Seußlitz

Am 15. August 2021 um 15.00 Uhr

Thema: Abenteuer Wasser kein Eintritt



Kontakt Daten der Gemeindeverwaltung Nünchritz



Zentrale 500-0
Fax 500-53
Internet <http://www.nuenchritz.de>
E-Mail post@nuenchritz.de

Bürgermeister Gerd Barthold 500-22
Sekretariat Madlen Daubitz 500-22
Personal/Museum/Bibliothek/Wahlen Ute Keil 500-12

Hauptamt
Poststelle Nicole Werner 500-10
Telefonzentrale
Sekretariat/Sitzungsdienst/ Nicole Werner 500-11
Bäder/Tourismus
Sozialwesen/Schulen/ Regina Uhlig 500-18
Kindertagesstätten
Ordnung/Umwelt/Örtliche Ulrich Matthees 500-13
Straßenverkehrsbehörde/Abfall/
Feuerwehr
Ordnung/Fundbüro/Vereine/ Jörg Münzinger 500-50
Amtsblätter/Öffentlichkeitsarbeit
Mietverträge Wackerhalle u.
Dorfgemeinschaftshäuser
Pass- und Meldewesen Marion Babatz 500-17
Pass- und Meldewesen Susann Slosarek 500-17

Gewerbeangelegenheiten/Markt/ Katrin Zobel 500-25
Wohngeld/Schwerbehinderungen

Standesamt/Friedhofsverwaltung Anja Wagenhaus 500-15

Versicherungen/Archiv Antje Schoob 500-14

Urnenfriedhof Thomas Töpfer 0174/3477762

Öffentliche Schulbibliothek Anne-Kathrin Kunath 56465

Haus des Gastes Angela Gruhl 035267/50909
(01.04.-31.10.)

Bauamt
Amtsleiterin/Bauhof Cornelia Peupelmann 500-37
Sekretariat/Straßen- Andrea Drießnack 500-36
beleuchtung

Hochbau Silke Sczesny 500-48

Tiefbau Harald Bennewitz 500-49

Bauanträge/Schachtscheine/ Kerstin Haase 500-47
Straßenentwässerung

Liegenschaften Martina Nerger 500-31

Kämmerei
Amtsleiterin Martina Schieritz 500-35

Sekretariat/Steuern/Abgaben Christin Rösch 500-34

Finanz- und Anlagen- Martina Nerger 500-31
buchhaltung

Finanzbuchhaltung Anett Hock 500-32

Finanzbuchhaltung Kathleen Eckelmann 500-33

Finanzbuchhaltung Antje Sattler 500-38

SB Finanzen Susann Grafe 500-40

Willkommen zu Hause!



Für kleine Nachwuchsgärtner



Die frohe Botschaft erreichte Kita-Leiterin Yvonne Krause bereits kurz vor Ostern, als die Wohnungsgesellschaft Nünchritz mbH anrief und der Pateneinrichtung eine ganz besondere Osterüberraschung versprach. Das Vermietungsunternehmen hatte in diesem Jahr Geld bereitgestellt, damit sich der Kindergarten ein paar kindgerechte Hochbeete anschaffen konnte.

Der erneute Corona-Lockdown im April 2021 verzögerte jedoch die Geschenkübergabe, so dass Erzieher und Kinder noch etwas Geduld aufbringen mussten. Vor kurzem konnten nun jedoch die drei Hochbeete offiziell eingeweiht werden. Von der Wohnungsgesellschaft gab es dazu noch ein paar Gemüse- und Kräutersetzlinge, damit das Gärtnern auch direkt losgehen kann.

Die Kinder können nun täglich nach den Setzlingen schauen, sich um sie kümmern und beobachten, wie die Pflanzen wachsen und bald schon Gemüse tragen werden. „Wir freuen uns sehr, bald unser eigenes Gemüse probieren zu können“ schwärmt Kita-Leiterin Yvonne Krause und fügt hinzu: „Es ist schön, dass wir den Kindern damit vermitteln können, dass Obst und Gemüse nicht einfach im Supermarkt wächst.“

Seit sieben Jahren ist die Wohnungsgesellschaft Pate der Nünchritzer Kindertagesstätte und sorgt damit regelmäßig für etwas Abwechslung im Kitaalltag. Die erneute Spende des Unternehmens hilft der integrativen Einrichtung ihr pädagogisches Konzept, was u. a. vorsieht, die Kinder im Bereich Ernährungsbildung fit zu machen, mit zusätzlichen Möglichkeiten umzusetzen.

Jubiläum und Abschied bei den Sangesfreunden

Dass man mit Musik viele Herzen bewegen kann, haben die Nünchritzer Sangesfreunde zu zahlreichen Gelegenheiten regional sowie überregional seit vielen Jahren bewiesen. Mit Stolz können die Sängerinnen und Sänger in diesem Jahr auf ihr 30-jähriges Jubiläum zurückblicken, zudem auch die Wohnungsgesellschaft

Nünchritz mit einer Spende gratulierte. Von Beginn an hat Werner Kreß als Chorleiter die Gesänge der Sangesfreunde gelenkt und das Ansehen des Chores damit maßgeblich geprägt. Viel Herzblut und private Zeit haben er und seine Frau nicht nur in die Chorstunden, sondern auch in die Vorbereitung von Konzerten, Chorreisen und

vielen anderen Aktivitäten investiert. Nach 30 aktiven Jahren verabschiedet sich der ehemalige Schuldirektor nun gänzlich aus dem Chorleben und hinterlässt damit eine große Lücke. Die Wohnungsgesellschaft Nünchritz wünscht Familie Kreß alles Gute und dem Chor auch in schwierigen Zeiten eine musikalische Perspektive.

Wohnungsgesellschaft Nünchritz mbH

Karl-Marx-Str. 27c
01612 Nünchritz
Tel. 035265- 63 48 -0
Fax 035265- 63 48 -18
info@woge-nuenchritz.de
www.woge-nuenchritz.de



Montag bis Freitag 18.00 bis 6.00 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztägig
Elektrische Kabel und Leitungsanlagen in Gebäuden

Fa. Barth
Tel. 0 35 25 - 510 464
Mobil: 0176 - 151 046 17

Sanitär

Fa. Epperlein
Tel. 0 35 25 - 65 920
Mobil: 0170 - 333 25 33

Heizung

ESAM GmbH
Tel. 0 35 25 - 65 90 34
Mobil: 0151 - 120 066 34

Schlüsseldienst

Fa. Neider
Tel. 0 35 25 - 73 30 53
Mobil: 0172 - 861 27 26
gastechische Anlagen und Geräte

Fa. Monsator Hausgeräte
Tel. 0 35 25 - 73 42 41
Mobil: 0151 - 113 002 63

Entwässerungskanalarbeiten

Fa. Körner Rohr und Umwelt
Tel. 0351 - 250 21 50

Kabelfernsehen

Telekabel Riesa GmbH
Tel. 0800 - 165 16 61

INFOS

Oper Imeneo

von

Georg Friedrich Händel

Am Samstag, 31.07.2021 um 19 Uhr und Sonntag, 01.07.2021 um 16 Uhr im Schlosspark Seußlitz

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

31.07.2021 – 01.08.2021

Perid Grutschkowski
Lindenweg 15
01609 Röderaue
Tel.: 035263 / 61424

07.08.2021 – 08.08.2021

Dr. med. dent.
Markus Zaulig
Badergasse 1
01616 Strehla
Tel.: 035264 / 90589



+++++

Weitere Informationen auch Online unter:
www.nuenchritz.de

+++++



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Hotline

03944-36160

kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern

www.wm-aw.de



Sommer, Sonne, Südbalkon - sofort bezugsfertig



Anschrift: Karl-Marx-Str. 17, 01612 Nünchritz

Größe: ca. 50 m², 1. Etage

Ausstattung:

Für Paare oder Singles bietet diese helle Wohnung im Ortszentrum von Nünchritz ein schönes und preiswertes Zuhause. Das Wohnzimmer ist sehr geräumig und verfügt über einen Südbalkon. Im Tageslichtbad befindet sich eine Dusche.

Die Wohnung punktet zudem durch die sehr gute Erreichbarkeit von Einkaufsmöglichkeiten und den Haltepunkt der Deutschen Bahn. Durch die günstige Zuganbindung sind es nur ca. 30 min Fahrzeit bis nach Dresden.

Grundmiete: 274,96 € Energieverbrauchsauw., End-Energie: 65,8 kWh/m²a

Nebenkosten: 115,24 € wesentl. Energieträger: Nahwärme

Kaution: 824,88 € Energieeffizienzklasse: B; Baujahr: 1970